

„Hilf mir, wenn ich traurig bin!“

Fortbildungstage:

Montag, 7. September 2026, 9.30 bis 16.00 Uhr
oder

Dienstag 8. September 2026, 9.00 bis 15.30 Uhr
im großen Sitzungssaal des Kreishauses
Kirchheimbolanden (Uhlandstraße 2)

Getränke und ein kleiner Snack werden bereitgestellt.

Die Teilnahme ist kostenfrei.

Wir bitten um eine Spende zugunsten der
Kinder- und Jugendtrauer.

Anmeldung

Eine Anmeldung ist für den ersten oder zweiten
Fortbildungstag bis zum 24. August 2026 mög-
lich. Sie können sich per E-Mail oder telefonisch
anmelden:

ahpb-donnernberg@diakonissen.de
Telefon 06352 70597-14

Eine Veranstaltung des

Ambulanten Hospiz- und Palliativ-
Beratungsdienstes Donnersberg-Ost
Dannenfelser Straße 40b
67292 Kirchheimbolanden

**Wir informieren gerne über unsere Gruppen-
und Beratungsangebote für trauernde Kinder,
Jugendliche und ihre Familien!**

Mit Unterstützung des Fördervereins Ambulante
Hospizarbeit im Donnersbergkreis e. V.

Bankverbindung:

Förderverein Ambulante Hospizarbeit
im Donnersbergkreis e. V.
IBAN DE68 5405 1990 0030 0200 02
BIC MALADE51ROK
Bank Sparkasse Donnersberg

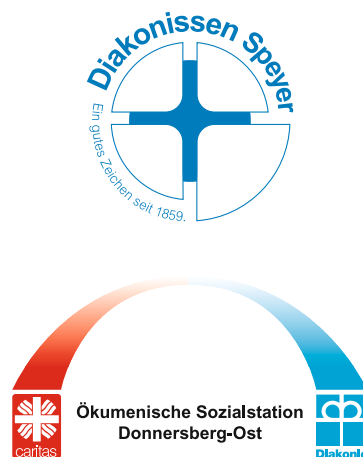


Online-Spendenlink:

Öffnen mit Banking-App.
Wenn eine Spendenquittung
gewünscht ist, bitte Name
und Adresse angeben.



AHPB Donnersberg-Ost



Ambulanter Hospiz- und Palliativ- Beratungsdienst Donnersberg-Ost

Dannenfelser Straße 40b
67292 Kirchheimbolanden
Telefon 06352 70597-14
ahpb-donnernberg@diakonissen.de
www.diakonissen.de

„Hilf mir, wenn
ich traurig bin!“

Fortbildungstag für pädago-
gische und psychologische
Fachkräfte und Interessierte

**7. September 2026 oder
8. September 2026**
Kreisverwaltung Kirchheimbolanden





Inhalte des Fortbildungstags

Kinder in Zeiten von Trennung, Scheidung, Tod und Trauer unterstützen

Damit Kinder groß und stark werden, benötigen sie Eltern und weitere Wegbegleiter:innen, die ihnen sowohl in fröhlichen wie auch in traurigen Zeiten an ihrer Seite stehen. Diese wiederum benötigen oftmals Expert:innen im Hintergrund, die Mut machen, Kinder auch in traurigen Situationen hilfreich zu stärken.

Wichtig ist, Jungen und Mädchen ernst zu nehmen in ihrer eigenen Wahrnehmung: „Es tut weh! Es ist traurig!“ Denn nur so können Kinder Krisenbewältigungsstrategien entwickeln, die ihnen auch im weiteren Leben hilfreich sein werden.

Hierfür erhalten Sie im Seminar gut umsetzbare Unterstützung in Wissen und Praxis:

- Kindliches Todesverständnis
- Trauerreaktionen
- Einsatz von Bilderbüchern
- hilfreiche Abschiedsrituale für den Kindergarten- und Grundschulalltag
- kreative Gesprächsmöglichkeiten mit Kindern, Eltern und Kolleg:innen
- Ideen zur Ausstattung eines Trauerkoffers
- Erläuterung des LAVIA® Lebensweg- und Trauermodells

Die Referentin



Mechthild Schroeter-Rupieper,
*1964, Erzieherin und Gründerin
der Familientrauerbegleitung im
deutschsprachigen Raum.

Sie begleitet trauernde Kinder und Jugendliche sowie An- und Zugehörige direkt im Lavia-Haus in Gelsenkirchen und im Ruhrgebiet. Sie bietet Fortbildungen in Kitas und Schulen an und bildet Trauerbegleiter:innen aus. Mechthild Schroeter-Rupieper war bei der Begleitung der Hinterbliebenen nach dem Absturz einer Germanwings-Maschine im Jahr 2015 aktiv. Außerdem schreibt sie Bücher für Pädagog:innen, Eltern und Familien zum Umgang mit der Trauer, bietet einen Podcast an und hat das LAVIA® Lebensweg- und Trauermodell entwickelt.

